



## Regierungsratsbeschluss vom 22. Oktober 2024

Übrige, JSD/Rettung; Zweiter Grossraumrettungswagen; Aufnahme ins Investitionsprogramm

P241252

1. Das Vorhaben wird in das Investitionsprogramm aufgenommen.
2. Die mit dem Vorhaben verbundenen Kosten in der Höhe von Fr. 1'120'000 werden bewilligt.

<b>15.</b>	Präsidial-Nr.: P241252					
Invest.bereich	Dep.	DST	Name des Vorhabens			Finanzrechtl. Status
<b>Übrige</b>	<b>JSD</b>	<b>Rettung</b>	<b>Zweiter Grossraumrettungswagen</b>			<b>Gebunden</b>
Kategorie	<b>Unangemeldet</b>	In 10-J-Inv-PI angemeldeter Betrag in Fr.			-	
			<b>Jahresraten in Mio. Franken</b>			<b>Ausg. in Fr.</b>
<b>Investitionskosten</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028ff</b>	
Ausgaben Brutto		0.500	0.600			<b>1'100'000</b>
<b>ZBE-Kosten (einmalig)</b>						
Ausgaben Brutto		0.020				<b>20'000</b>

### Begründung

Im Zusammenhang mit Massenanfällen von Verletzten (MANV), in ausserordentlichen bzw. besonderen Lagen und Katastrophen, vor allem im Hinblick auf Ausfallsicherheit und Sicherstellung der Vorhaltung soll ein zweiter Grossraumrettungswagen angeschafft werden. Dadurch kann die bisherige und noch andauernde Verzichtsplanung in Sachen Kranken-Verlegungen (zwischen Spitälern) aufgehoben werden. Dies würde zu einer Entlastung insbesondere der Intensivstationen des Unispitals Basel und des Universitätskinderspitals beider Basel führen. Mit dem anhaltenden Fachkräftemangel können Verlegungen (Doppel- und Dreifachtransporte) weniger personalintensiv und kostengünstiger von der Sanität Basel durchgeführt werden. Gleichzeitig kann damit der Vorhalt für ausserordentliche Lagen lückenlos gewährleistet werden.

